

KLASSIKER DER KUNST

IN GESAMTAUSGABEN

Als siebzehnten Band geben wir noch im November, also rechtzeitig für Weihnachten heraus:

② **ALFRED RETHEL**

DES MEISTERS WERKE IN 300 ABBILDUNGEN

— Herausgegeben von JOSEF PONTEN —

In vornehmem Leinenband M. 9.— ord., M. 6.75 netto, M. 6.— bar u. 11/10

Alfred Rethel, der Erneuerer des monumentalen Freskostils in Deutschland, wird vielfach und wohl nicht mit Unrecht einer der bedeutendsten deutschen Künstler des neunzehnten Jahrhunderts genannt, und man wird ihn stets zu den Grossen aller Zeiten und Völker zählen.

Schweres Leiden und schliesslich der Tod setzte diesem Meister ein Ziel, als er noch im Beginne seiner Laufbahn stand und nicht einmal sein bedeutendstes Werk, die Fresken im Rathaussaale zu Aachen, konnte er eigenhändig vollenden.

So kam es, dass der Künstler beim grossen Publikum sich niemals des Ruhmes erfreute, der weit Geringeren unter seinen Zeitgenossen willig gezollt wurde.

Mit Staunen wird man beim Durchblättern dieses Bandes inne, wie mächtige Werke deutscher Kunst bisher selbst denen unbekannt geblieben waren, die sich zu den Kennern rechnen dürfen, so dass die Veröffentlichung dieses Rethelbuches beinahe als eine nationale Pflicht empfunden werden konnte. Den Buchhandel bitten wir durch ständigen Hinweis auf das Buch mitzuwirken, dass die Rethelgemeinde noch weiter wachse und einem grossen Meister ein halbes Jahrhundert nach seinem Tode der Platz im Herzen seines Volkes erobert werde, auf den er Anspruch hat.

Zu gleicher Zeit erscheint in der neuen Ausstattung der dritte Band:

TIZIAN. DES MEISTERS GEMÄLDE IN 284 ABBILDUNGEN. Herausgegeben von OSKAR FISCHREL.

Vierte, verbesserte und vermehrte Auflage.

In vornehmem Leinenband M. 8.— ord., M. 6.— netto, M. 5.35 bar u. 11/10

Die Vermehrung und bessere Ausstattung bedingte die Preiserhöhung um eine Mark

Der Umstand allein, dass nun schon die vierte Auflage dieses Bandes erscheinen konnte, beweist seine leichte Verkäuflichkeit. Gehörte er bisher schon zu den meist gekauften Bänden unserer Sammlung, so dürfte er in der neuen bestechenden Ausstattung erst recht ein Lieblingsbuch des kunstliebenden Publikums werden. Für Bestellungen bitten wir sich der anliegenden Bestellzettel zu bedienen.

STUTTGART, im November 1910.

Deutsche Verlags-Anstalt.